

21.08.2014

Sie sind die Ansprechpartner

Ortssprecher und gemeindliche Beauftragte stellen sich vor



Ehrenamtliches Engagement als Sprecher und Beauftragte für die Gemeinde: (vorne von links) die ausscheidende Familienbeauftragte Luise Gärtling, die neue Jugendbeauftragte Martina Lummer, die ausscheidende Jugendbeauftragte Irmi Hunger und Bürgermeisterin Josefa Schmid. Hinten von links nach rechts stehen die Seniorenbeauftragten Anni Hirtreiter und Mathilde Mühlbauer, die neue Familienbeauftragte Ilse Weindl, die neue Seniorenbeauftragte Elisabeth Leusmann, die neue Jugendbeauftragte Elisabeth Sigl und die Ortssprecher Karl Kraus, Alfons Rabenbauer und Karl Schießl. – Foto: Schmid

Kollnburg. Auch in der neuen kommunalen Wahlperiode geht die Arbeit der Ortssprecher und Beauftragten in der Gemeinde Kollnburg weiter. Bei einem Treffen der neu installierten Ansprechpartner wurden die Neuen vorgestellt und die Ausscheidenden mit Blumenpräsenten verabschiedet.

Den Stab der Jugendbeauftragten gab Irmi Hunger aus Hornhof aus zeitlichen Gründen an Martina Lummer und Elisabeth Sigl weiter. Martina Lummer aus Kollnburg ist bereits seit Jahren als Jugendwartin der Sportschützen Kollnburg aktiv, Elisabeth Sigl aus Ayrhof im Elternbeirat der Grundschule Kollnburg.

Bürgermeisterin Josefa Schmid dankte Irmi Hunger für die Initiierung des Kollnburger Ferienprogramms vor sechs Jahren, das mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist. Auch hätte sie wichtige Impulse mit einer "Zukunftswerkstatt für Jugendliche", Halloween-Partys für Teenies, der guten Zusammenarbeit mit der Landjugend und dem regen Austausch mit Kreisjugendpfleger und Kreisjugendring gesetzt. In ihre Amtszeit

fiel auch die Anschaffung einer großen Kinderhüpfburg mit Hilfe von Sponsoren, die von jedermann ausgeliehen werden kann. Und auch mit dem Beginn von großen Kinderfesten vor sechs Jahren, jeweils unter einem anderen Motto, hätte Irmi Hunger mit einer hervorragenden Organisation eine feste Veranstaltungsgröße etabliert, war Bürgermeisterin Schmid voll des Lobes.

Auch der bisherigen Familienbeauftragten Luise Gärtling wurde für ihre sechsjährige Tätigkeit von Josefa Schmid herzlich gedankt. Luise Gärtling hatte erstmals Mutter-Kind-Spielgruppen in der Gemeinde aufgebaut, immer tatkräftig beim Kinderferienprogramm und bei den großen Kinderfesten mitgewirkt und insbesondere die Besuche bei den Neugeborenen und jungen Muttis übernommen, bei denen die kleinen Erdenbürger mit einem Gemeindelätzchen und Rauchmelder von der Gemeinde begrüßt werden. Ihre Aufgabe übernimmt künftig Ilse Weindl aus Rechertsried.

Behindertenbeauftragter bleibt Herbert Klomann aus Kollnburg, der zugleich auch als VdK-Ortsvorsitzender fungiert. Er hatte sich in den vergangenen sechs Jahren für die Einladung der Menschen mit Behinderung, insbesondere der Bewohner von Schreinermühle und Ferrerhof, auf dem Kollnburger Heimatfest eingesetzt und einen barrierefreien Zugang zum Rathaus mit Klingel im Zuge der energetischen Sanierung des Rathauses erwirkt. Und auch die beiden Seniorenbeauftragten Mathilde Mühlbauer aus Höfen für Kollnburg und Anni Hirtreiter aus Winklern für den Bereich Kirchaitnach/Allersdorf machen weiter. Sie sind zugleich auch die Seniorenbeauftragten der Pfarrei und organisieren beide regelmäßig in Kollnburg und Kirchaitnach Seniorennachmittage. Dass die Gemeinde für ihr "Seniorenpolitisches Gesamtkonzept" vom bayerischen Sozialministerium mit einem landesweiten Preis, dotiert mit 10000 Euro, ausgezeichnet wurde, ist mit ein Verdienst von Mathilde Mühlbauer und Anni Hirtreiter, die sich auch für die Installation eines Bürgerbusses und die Einladung an alle Senioren aus dem Gemeindegebiet beim Kollnburger Heimatfest eingesetzt hatten. Sie wünschen sich, dass an den Seniorenausflügen festgehalten wird und werden künftig zusätzlich unterstützt von Elisabeth Leusmann aus Eisberg.

Ortssprecher, für Ortsteile, in denen kein Gemeinderat vertreten ist, bleiben auch weiterhin Karl Kraus aus Schwarzgrub für die Hofgegend und Karl Schießl für Rechertsried. Bürgermeisterin Josefa Schmid hob vor allem das Engagement von Karl Kraus für eine 80 km/h-Beschränkung an der B85 in Höhe Ayrhof und die Anbringung einer Überquerungshilfe hervor und von Karl Schießl die Anbringung der Verkehrsinsel in Rechertsried im Zuge der Straßensanierung durch Rechertsried sowie seine Mithilfe bei der sehr notwendigen Straßenbaumaßnahme durch Oberhofen. Sie dankte auch dem bisherigen Ortssprecher Alfons Rabenbauer aus Reichsdorf für seine bisherige Arbeit in Reichsdorf, insbesondere im Zusammenhang mit dem Industriegebiet. Seine Aufgabe wird künftig Edwin Fraundorfner übernehmen.

Die Bürger werden gebeten, sich mit Ideen und Anregungen auch weiterhin an die Beauftragten und Ortssprecher zu wenden, so dass auch künftig "möglichst vieles auf viele Schultern verteilt wird". Schmid dankte den zehn Sprechern und Beauftragten für ihre wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde.

– jos

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_regen/viechtach/1402270_Sie-sind-die-Ansprechpartner.html

© 2014 pnp.de